

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***Perspektiven der gesundheitlichen Versorgung älterer Menschen***

Im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung beschäftigt sich eine hochkarätig zusammengesetzte Expertenkommission („Ziele in der Altenpolitik“) mit Fragen der Altenpolitik. Diese Kommission hat jetzt ein Papier mit dem Titel „Perspektiven der gesundheitlichen Versorgung älterer Menschen“ veröffentlicht. Unter anderem wird darin die These aufgestellt, dass entgegen dem heutigen Altenbild in unserer Gesellschaft das Alter nicht von gesundheitlichen Einschränkungen und Hilfsbedürftigkeit dominiert wird. Die Expertenkommission beschreibt das Alter als eine Lebensphase, die den Menschen Entwicklungsmöglichkeiten für ein kreatives und selbstverantwortliches Leben bietet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Thesen der Expertenkommission „Ziele in der Altenpolitik“, die in der Broschüre „Perspektiven der gesundheitlichen Versorgung älterer Menschen“ der Bertelsmann-Stiftung aufgestellt werden?
2. Wird nach Ansicht des Senats eine mögliche Zunahme der Altersarmut durch gebrochene Erwerbsverläufe und entsprechende negative Auswirkungen auf die Gesundheit im Alter von der Expertenkommission ausreichend berücksichtigt?
3. In welchen Punkten unterscheiden sich diese Thesen von den Formulierungen des Altenplans des Senats?
4. Welche Thesen in diesem Bericht stehen in deutlichem Widerspruch zu früheren Erkenntnissen in der Altenpolitik?
5. Welchen Einfluss werden die Ergebnisse der Kommission auf den Bremer Altenplan und damit auf die Politik des Senats haben?

Karl Uwe Oppermann, Dr. Rita Mohr-Lüllmann,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Winfried Brumma, Wolfgang Grotheer,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD